

Wasserwerksnachbarschaften – Mithilfe von Gesundheitsämtern ersucht

Gesundheitsingeniortreffen Hessen

Das 25-jährige Jubiläumstreffen der hessischen Gesundheitsingenieure fand am 19.05.2017 in der Technischen Hochschule Mittelhessen in Gießen statt. Die Veranstaltung diente dem Erfahrungs- und Informationsaustausch, dazu wurden sowohl Vorgehensweisen, Umsetzungen als auch aktuelle Probleme und Handlungspraktiken diskutiert. Das DVGW-Berufsbildungswerk und die DVGW-Landesgruppe Hessen, die die WWS-Geschäftsstelle innehat, nutzten diese Chance, um mit den Gesundheitsämtern ins Gespräch zu kommen und für deren Unterstützung bei den Wasserwerksnachbarschaften zu werben.

Die Kontaktaufnahme bzw. -intensivierung wurde auf dem Nachbarschaftsleitertreffen am 12. Oktober 2016 in Marburg beschlossen. Einem Teil der Wasserwerksnachbarschaften war aufgefallen, dass die Beteiligung der kleinen Wasserversorger nachlässt, für die die Veranstaltungen ursprünglich ins Leben gerufen wurden. Bei zunehmend fehlendem Fachpersonal und steigendem Arbeitsspektrum ist die Teil-

nahme an den Schulungen und den Veranstaltungen der Nachbarschaften dringend notwendig, um den gesetzlichen und technischen Anforderungen nachzukommen. Laut TrinkwV müssen die allgemein anerkannten Regeln der Technik eingehalten werden, die durch DIN, DVGW, VDI u.a. vorgegeben werden. Wesentliche Voraussetzungen für die Einhaltung der Qualitätsansprüche und der gesetzlichen Forderungen sind laut W 1000: entsprechend leistungsfähige Einrichtungen, sach- und ordnungsgemäßer Betrieb, ausreichend qualifiziertes Personal und gut funktionierende Qualitätssicherungsmaßnahmen. Die W 1000 legt ein hohes Gewicht auf die Personalqualifikation. Neben Ausbildungsanforderungen sieht das Arbeitsblatt auch planmäßige Fort- bzw. Weiterbildungen und Unterweisungen des Personals vor.

Die Wasserwerksschulungen bieten eine kostengünstige Möglichkeit, um diesen Anforderungen gerecht zu werden, bspw. wird die Grundschulung 5 als Unterweisung angesehen. Die Mitarbeiter müssen allerdings von ihren Vorgesetzten freigestellt und unterstützt werden. Um den Nachbarschaften

zukünftig mehr Gehör zu verschaffen, hat der DVGW um die Mithilfe der Gesundheitsämter gebeten. Eine zukünftige Versendung der Einladungen über die Gesundheitsämter ist erwünscht. Auf kritische Nachfrage bezüglich der Kosten der Veranstaltungen konnte der DVGW wie gewohnt die Teilnahmegebühr von 100 € pro Tagesschulung und Teilnehmer bekannt geben. Die Teilnahme für die Behörde selbst ist kostenfrei. Gern ist auch das Engagement der Behörde in den Vorständen der Wasserwerksnachbarschaften gesehen oder das Einbringen in Veranstaltungen der Nachbarschaften bspw. durch Referententätigkeiten.

Nach dem erfolgreichen Dialog zwischen Gesundheitsingenieuren und Verband wird der DVGW mit den Hygieneinspektoren auf deren Fortbildungsveranstaltung am 07. Juni 2017 das Gespräch suchen. Wir bedanken uns bei allen in den Wasserwerksnachbarschaften ehrenamtlich Engagierten und wünschen weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Für das Jahr 2017 können folgende Schulungstermine bekannt gegeben werden:

GS 1 „Qualitätssicherung in der Wasserversorgung – Trinkwasserhygiene/TrinkwV 2011, Wassergewinnung und -aufbereitung“	09.11.2017 RP Kassel Referentin: Dipl.-Ing. Monika Drews
GS 2 „Wasserförderung, Wasserspeicherung, Wassermessung und Wasserverteilung“	28.09.2017 RP Kassel Referent: Dipl.-Ing. Christian Saufaus
GS 3 „TRWI Technische Regeln Trinkwasserinstallation (DIN 1988/DIN EN 806/DIN EN 1717), Sicherung der Wasserqualität in der Hausinstallation, Kundenanlagen, Installateurverzeichnisse, AVBWasserV“	18.10.2017 RP Kassel Referent: Dipl.-Ing. Rainer Pütz
GS 4 „Einhaltung der rechtlichen, technischen und organisatorischen Anforderungen an Wasserversorgungsunternehmen (Organisationssicherheit), Erstellung und Umsetzung eines technischen Sicherheitsmanagements TSM und eines Betriebshandbuchs für kleine und mittlere Unternehmen, Leitfäden und Checklisten“	06.09.2017 RP Kassel Referenten: Dipl.-Ing. Robert Sattler und Dipl.-Geol. Dipl.-Geogr. Christian Huck
GS 5 „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Wasserversorgung – Grundlagen Arbeitssicherheit, Gefährdungsbeurteilungen, Unterweisungspflichten, Stromversorgung auf Baustellen, Überprüfung von elektrischen Arbeitsmitteln, Flüssiggas, Chlorung, Umgang mit Gefahrstoffen, Begehen von Schächten und engen Räumen, Sicherheit von Arbeitsstellen im öffentlichen Verkehrsraum“	28.09.2017 RP Darmstadt 28.11.2017 RP Kassel Referent: Dipl.-Ing. Jan Lindner